

Corona-Message to Go:

Jede Hausarztpraxis wird in den nächsten Wochen Patienten mit CoViD-19 betreuen müssen.

Denn SARS-CoV-2-positive Patienten mit milden Erkältungssymptomen wie z.B. Husten, Schnupfen, Durchfall, Geruchs- und Geschmacksstörungen, Fieber und Gliederschmerzen werden ambulant betreut. Dies trifft auf ca. 80% der Erkrankten zu.

Besondere Risikofaktoren sind:

- Herz-Kreislaufkrankungen (Hypertonie, KHK, Herzinsuff., o.Ä.)
- Immunsuppression (einschließlich aktive Tumorerkrankungen)
- Asthma, COPD, sonstige pulmonale Vorerkrankungen
- Diabetes
- Alter (ab 60 Jahren, ganz besonders ab 80 Jahren)
- Übergewicht

Patienten müssen bei Symptomen auf jeden Fall auf SARS-CoV-2 getestet und bei positivem PCR-Test ganz besonders sorgfältig überwacht werden, auch wenn sie mit milden Symptomen zu Hause versorgt werden können.

Auch vollständig Geimpfte müssen bei Symptomen getestet werden, denn auch sie können eine Coronainfektion haben, die bei Immunkompetenten meistens eher mild verläuft. Trotzdem ist Vorsicht geboten.

Die Patienten müssen informiert sein, wie eine Verschlechterung aussieht und was dann zu tun ist!

Checkliste, um Verschlechterungen zu erkennen:

- Temperatur über 38.5? Seit wann? Wie gemessen?
- Besteht das Gefühl, schlecht Luft zu bekommen („Wie oft atmen Sie in der Minute, wenn Sie ruhig liegen (>22/Min.)? Haben Sie das Gefühl, immer wieder tief Luft holen zu müssen?“ Falls der Patient ein O2-Sättigungsmessgerät zu Hause hat, darf die Sättigung nicht unter 93% sinken)
- Puls >99/Min.; RR <100 mmHg systolisch?
- Ist der Husten schlimmer geworden, so dass der Patient nicht zur Ruhe kommt?

Wenn eine dieser Fragen positiv beantwortet wird, muss der Patient auf jeden Fall ärztlich gesehen werden. Dies ist dann durch die betreuende Praxis entsprechend zu organisieren. So lange eine Praxis nur wenige Patienten mit gesichertem SARS-CoV-2-Nachweis hat, kann diese den Patienten täglich telefonisch kontaktieren. Bei Risikopatienten ist dies besonders wichtig. Dies wird ab einer bestimmten Infektionsdichte nicht mehr möglich sein, weshalb jeder positiv getestete Patient ein entsprechendes Merkblatt mit den Warnsignalen erhalten muss. Eine Vorlage finden Sie auf der Seite der SLAEK unter

<https://www.slaek.de/de/04/pressemitteilungen/2020/corona-meldungen/patienteninfo.php>